

# Wir sind Kinder in Gottes Garten

Erstkommunion Ried 2015

---

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Paten, Eltern, Angehörige, Mitchristen!

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion stand unter dem **Motto: „Wir sind Kinder in Gottes Garten!“** (vgl. Kirchenschmuck: Baum, Altarbild...)

Beim Nachdenken über dieses Thema ist mir **bewusst geworden, dass unzählige Kinder auf dieser Welt gar nicht wissen, was ein Garten ist.** Sie leben in riesigen **Wohnsilos**, und wenn sie den Fuß vor die Tür setzen, dann befinden sie sich bereits auf der Straße. **So was wie einen Garten haben sie noch nie gesehen.** Andere Kinder leben in irgendeinem **Elendsviertel** dieser Erde. Sie wohnen bestenfalls in Blechhütten. Ihr Spielplatz – eine **Regenpfütze** auf der sonst staubigen Straße.

Ich glaube wir sollten zunächst einmal **dankbar sein für das kleine Stück Erde, auf dem wir wohnen dürfen.** Wir dürfen hier in Ried wie in einem großen schönen Garten leben, in dem es vieles gibt: **sauberes Wasser, gesunde Luft, Bäume und Blumen, jede Menge Früchte, genug zu essen.** Wir dürfen auch dankbar sein, dass wir in diesem Garten umgeben sind von Menschen, die uns gern haben: **Papa und Mama, die Goti und der Get, meine Geschwister und Freunde.** Irgendwie drängt es mich dazu, einmal **ganz laut „DANKE“ zu sagen: Danke, dass ich in einem so schönen Garten leben darf!**

Wir dürfen in diesem Garten **schöne Feste feiern**, Feste mit Freunden, Geburtstagspartys, und **manchmal auch ein Fest mit Jesus.** Heute feiern wir so ein Fest mit Jesus, dem dieser Garten gehört und der ihn uns anvertraut hat.

Es ist **keine Grillparty**, was wir hier feiern. Trotzdem bekommen wir auch etwas zu essen. Ein **ganz kleines Stückchen Brot.** Dieses kleine Stück Brot ist aber **wertvoller als alle anderen Nahrungsmittel**, die es in diesem Garten auch noch gibt. In diesem kleinen Stück Brot steckt nämlich **die Liebe von Gott Vater** drin, der mir das Leben geschenkt hat und der mir schon bei der Taufe gesagt hat: **„ich hab dich lieb“.** In diesem kleinen Stück Brot steckt **die Liebe von Jesus** drin, der sich kreuzigen ließ, damit ich ewig leben kann. In diesem Brot **steckt Jesus selber drin**, der mir helfen will, mein Leben zu meistern. **Mit diesem kleinen Stückchen Brot gibt Jesus mir Kraft, wenn ich schwach bin; er tröstet mich, wenn ich traurig bin; er macht mir Mut, wenn ich Angst habe; er hilft mir lieb und gut zu sein.**

In Gottes Garten dürfen wir wohnen und arbeiten, wir dürfen in diesem Garten **spielen und uns austoben**, wir dürfen alles genießen, was in diesem Garten wächst. Manchmal werden wir **aus Unachtsamkeit eine Blume zertreten**, einem anderen Nutznießer dieses Gartens **wehtun**. Und leider Gottes wächst in diesem Garten auch **viel Unkraut**.

Doch auch bei diesem Problem bietet der Besitzer des Gartens seine Hilfe an. Ihr habt es vorgestern bei der **ersten Beichte** erlebt. Wenn ich versehentlich einem anderen wehgetan habe, **hilft Jesus mit, dass alles wieder gut wird**. Er **hilft mir auch beim Ausjäten von Unkraut, beim Überwinden von bösen Neigungen und Fehlern**. Wenn wir diese Hilfe annehmen, **wenn wir bereit sind**, zu verzeihen und auch uns verzeihen zu lassen, dann werden wir in diesem Garten trotz unserer menschlichen Schwächen und Fehler **halbwegs glücklich leben können**.

Der Garten, in dem wir leben dürfen, ist **schön, aber nicht vollkommen**. Eigentlich ist er nur ein **Vor-Garten**. Hinter der Gartenmauer gibt es einen anderen Garten, einen der unendlichmal schöner ist als jeder Garten, den wir kennen. In diesem anderen Garten gibt es **kein Unkraut mehr und niemand wird dem anderen mehr wehtun**. Dieser andere Garten ist das **Paradies**.

Hier in diesem Garten haben wir die Aufgabe, **zu üben und zu lernen**, damit wir es eines Tages – mit Gottes Hilfe – schaffen, über die Mauer in jenen anderen Garten zu klettern, in dem wir unendlich glücklich sein werden.

Auch und vor allem **der Empfang der hl. Kommunion wird uns helfen**, in diesem Garten halbwegs gut miteinander auszukommen und eines Tages über die Mauer in den anderen Garten zu klettern.

**Bei der Taufe sind wir Kinder Gottes geworden**. Und Gott möchte, dass alle seine Kinder einmal **im Garten Eden miteinander spielen** werden.

Ich lade euch jetzt ein, liebe Erstkommunionkinder, eure Taufe zu erneuern und Gott zu sagen, dass ihr **gern seine Kinder** seid.